



Tourenbericht zur DoWa 451

Donnerstag, 6. November 2025

Bretzwiler Stierenberg via Überschreitung Ämmenegg

Treffpunkt	Abfahrt 08:30 Uhr Parkplatz Tennishalle Moos, mit PW's zum Ausgangspunkt
Start Wanderung	09:00 Uhr Neuhüsli, Oberbeinwil
Wanderung	Neuhüsli – Nunningenberg – Punkt 906 – Überschreitung Ämmenegg – Bretzwiler Stierenberg (Mittagshalt) – Ulmethöchi – Bogenthal - Neuhüsli
Teilnehmer	23
DoWa's (19)	Albert Schenk, Andy Buchwalder, Armin Oehler, Brigitte Hasler, Elke Wyss, Hedi Niederhauser, Hedi Vonarburg, Kurt Lehmann, Kurt Mägli, Margrit Bordogna, Marianne Schenker, Martin Bläsi, Max Leisibach, Reinhard Hasler, Ruth Schwander, Silvia Heutschi, Susanne Sigel, Theres Dettwiler, Walter Schmid
KuWa's (4)	Gilbert Eschmann, Kari Christen, Markus Jurt, Urs Grolimund
Wanderleiter	Reinhard Hasler
Bedauern	Rainer Hofer, Thomas Jeker
Wetter	Sonnig, leichte Bewölkung, trocken, windstill, ideales Wanderwetter
Leistungen	Länge: 12 km, 520 Höhenmeter, reine Wanderzeit: 3 h 40 Min. (Hinweg: 2 h 35 Min., Rückweg: 1 h 30 Min. (inkl. Pausen))
Verpflegung	Bergrestaurant Bretzwiler Stierenberg Riesenportionen, fein, sehr freundliche Bedienung Schüsselsalat; Schnitzel oder Vegi mit Pommes Frites (2 Schnitzel: Fr. 26.50, 1 Schnitzel: Fr. 17.50) Dessert (Mousse au Chocolat): von Brigitte gespendet

Pünktlich um 08:30 Uhr fahren wir mit den Autos im Moos Balsthal in Richtung Passwang ab. Schon kurz vor Mümliswil lichtet sich der Nebel und scheint fortan die Sonne. Kehre rauf, Tunnel, Kehre runter - dann, unmittelbar vor unserem Ausgangspunkt der heutigen Wanderung, dem Neuhüsli in Oberbeinwil, passieren wir im Einbahnverkehr unter einem hohen, aufgebockten Baukran hindurch eine lange Baustelle.

Reinhard zählt die anwesenden Langwanderer zweimal, um sicher zu sein: 19 an der Zahl, plus 4 Kurzwanderer gleich 23 Mittagessen. Kurze telefonische Mitteilung an den Wirt, inklusive der Anzahl Vegiteller und halbe Portionen. (Das ging früher mit einem Teller Suppe doch noch einfacher. ☺) Nach der Begrüssung zur DoWa 451 (die Überschreitung der Ämmenegg wird heute erstmals in der OGB begangen) inklusive der Erläuterung, wo die Ämmenegg liegt (für die Meisten Neuland) — starten wir auf dem signalisierten Wanderweg (gleichzeitig Fahrsträsschen) in Richtung Nunningenberg. Rechts der schöne Blick in Richtung Bogental mit dem Hof Glashütte, vorbei an jungen «Munneli». Auf der Höhe des Hofs Vorder Birtis öffnet sich linkerhand der Blick auf die lange, mächtige Roti Flue. Nach einem natürlichen Einschnitt zweigt der Wanderweg nach links vom Strässchen ab und wir gewinnen rasch an Höhe. Nach genau einer Stunde erreichen wir den Nunningenberg, wo wir beim Rastplatz eine Pause einlegen. Die schöne, herbstliche Umgebung und das angenehme Wetter geniessen wir aus vollen Zügen.

Nun geht es allgemein in östlicher Richtung: via den Wanneweg, leicht absteigend, vorbei an schönen Feuchtwiesen, über den Chollerslochbach. Vorbei am Punkt 849 und via Ämmeneggweg, parallel zum Sigbach, dann hoch zum Punkt 906, welcher sich auf dem Grat der Ämmenegg befindet. Bei einem Blick zurück ist nun auch der markante Hirnichopf am Ende der Rote Flue sichtbar. - Reinhard mahnt: «Der bevorstehende, rund 1 km lange Gratabschnitt ist vor allem im oberen Abschnitt recht nah am Abgrund. Daher immer auf dem Weg bleiben!» Das kleine, ansteigende Weglein ist durchwegs angenehm, bewaldet und bildet auf einem Abschnitt die Kantongrenze von BL und SO. Auf der rechten Seite der Geissberg, den wir heute umrunden (mit der Geissbergflue, dem Höch Geissberg, dem Vorder Geissberg, dem Chli Geissberg, dem Hinger Geissberg, dem Mittler Geissberg sowie dem Hinder Geissberg). Im oberen Abschnitt verstummen die Gespräche, alle konzentrieren sich auf den Weg.

Um 11:15 Uhr erreichen wir den höchsten Punkt der Ämmenegg (1052 m), wo wir einen Stopp (auf dem Weglein!) einlegen, um die tolle Aussicht zu bestaunen: für uns etwas ungewöhnlich, die Jurahöhen aus dieser Perspektive zu betrachten: Hirnichopf, Hohe Winde, Matzendorfer Stierenberg, Passwangkette, Brunnersbergkette, Schwängimatt, im Vordergrund der Geissberg, das Ulmetgebiet und links der Barschwang (oberes Passwanggebiet), den wir von den DiWa's her kennen. Und dann die Alpenkette: vom Ritzlihorn im Osten über die Berner Alpen bis zum Doldenhorn im Westen; einfach phantastisch! – Ein recht kurzer Abstieg auf dem Gratweg bringt uns zu einem Sätteli, wo wir bereits die Bergwirtschaft Bretzwiler Stierenberg erblicken und gegen Norden Aussicht haben: die Vogesen (F), die beiden Roche-Tower in Basel gucken hervor, der Schwarzwald (D). Noch ein kurzer Abstieg vom Sätteli über die Weide und wir sind beim Stierenberg, wo uns bereits die vier KuWa's erwarten, welche kurz zuvor vom Nunningenberg herkommend über die Chleini Weid eingetroffen sind.

Das Mittagessen haben wir alle verdient: ein feiner Schüttelsalat macht den Auftakt, dann zwei Schnitzel mit Pommes Frites, wobei die Schnitzel XXL-Masse haben, was den Einen oder die Andere dazu bewegt, die Bestellung auf bloss ein Schnitzel zu

reduzieren. Hungrig ist jetzt niemand mehr. Doch damit nicht genug: Brigitte offeriert anlässlich ihres kürzlichen Geburtstags ein Mousse au Chocolat zum Dessert, was mit einem Happy Birthday und den besten Wünschen für das neue Lebensjahr von den Anwesenden verdankt wird.



Den Rückweg via die Ulmethöhe führt uns auf gutem Weg, langem Abstieg und sehr eindrücklicher Landschaft zum Gehöft Bogenthal. Auch hier leuchtet alles in herrlichen Herbstfarben. Beim romantischen Weiher legen wir noch einen kurzen Trinkhalt ein. Dann geht es talwärts entlang der quirligen Lüssel, durch eine lange, wilde Schlucht, vorbei am Chessiloch, zurück zur Glashütte und entlang des kantonalen (SO) Naturschutzgebiets Neuhüsliweiher. Nach 1 ½ h Rückweg erreichen wir um 15:40 Uhr wieder das Neuhüsli, den Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Einheitlich herrscht die Meinung vor, eine sehr schöne DoWa in einer herrlichen Landschaft erlebt zu haben. Danke an alle für das Mitwandern und die tolle Kameradschaft. - Und Petrus für das ideale Wanderwetter 😊

Reinhard Hasler, Wanderleiter

Fotos von Andy, Brigitte, Kari, Reinhard





